Flöte & Orgel

Lieblingsstücke

Wolfgang Denhoff, Flöte | Raimund Wippermann, Orgel



Karmelkirche Duisburg

Sonntag 22. November 2026 | 18 Uhr

Eintritt frei! Es wird um eine Spende für die Kirchenmusik gebeten!

Liebe Familie, liebe Freunde, liebes Publikum,

Nun habe ich mein Leben schon 70 Jahre mit meiner eigenen Melodie des Herzens gefüllt und so manchen Takt des Glücks aber auch der Trauer gespielt. Unter diesem Aspekt ist dieses Jahr ein Programm mit einer Auswahl meiner „Lieblingsstücke" vom Barock bis zur Moderne und Pop entstanden.
Die Werke stellen für mich allesamt etwas Besonders dar und werden von mir zum ersten mal in einem Konzert zum Klingen gebracht!

Die Zugabe endet im Original mit „Friede! Friede!"
In diesem Sinne viel Freude mit den „Lieblingsstücken"

Euer / Ihr
Wolfgang Denhoff

Im Anschluss an das Konzert lade ich alle ganz herzlich zu einem Umtrunk aus Anlass meines 70. Geburtstags mit Begegnung hinten in der Kirche ein.
Einen Lieben Dank an das Karmelteam das mich dabei unterstützt!

Infos:
https://karmel-duisburg.eu
youtube.com/@wolfgangdenhoff3982

Programm „Lieblingsstücke”

Giovanni Battista Pergolesi - Flötenkonzert G-Dur

I. Spiritoso II. Adagio III. Allegro spiritoso

(Meinem Lehrer Professor Wilhelm Schwegler gewidmet. Auch im Gedenken an den großartigen Flötisten Peter Lukas Graf der am 31.12.2025 starb)

Johann Sebastian Bach - Sinfonia zur Kantate BWV 209

(Meinem Vater Joachim gewidmet. Mit ihm an der Orgel habe ich viel Bach bei Gottsdiensten in St. Josef, Ahaus gespielt)

Gabriel Fauré - Libera me aus dem Requiem op. 48

(Meiner Mutter Friedel gewidmet. Sie war eine begeisterte Chorsängerin)

Elfrida André - Andante cantabile für Flöte und Orgel

(Die Bearbeitung ist ein Geschenk meines Bruders Michael zu meinem 70. Geburtstag)

Zoltán Kodály - Epigramme Nr. 7 - 9

(Dank an alle Freunde, besonders an Friedemann Pardall für seinen Hinweis auf dieses Werk. Es wurde 1954 als Vocalisen komponiert)

Bach/Harum/Denhoff - A White Air Shade Of Pale

(Dank an meine Brüder, besonders an Matthias für die Bearbeitung)

Meine/Scorpions - Wind of Change

(Das erste Werk der Popmusik, das ich mir für Flöte und Orgel/Klavier eingerichtet habe)

Enrico Morricone - Rudolf’s Flöte (Gabriel’s Oboe)

(Meinem Onkel Rudolf Hahn gewidmet. Von Ihm habe ich die Holzflöte geerbt und zusammen mit ihm und meinem Onkel Karl Heinz Zavelberg habe ich bei ihren Besuchen bei uns zu Hause immer Duette und Trios gespielt.)

Bodo Wartke - Nikola (Christine)

(Von Bodo Wartke für seine früh verstorbene Schwester Christine geschieben; die Instumentalversion widme ich meiner früh verstorbenen Tochter Nikola)

Anna Depenbusch - Heimat

(Dem Karmel Duisburg als meiner geistlichen Heimat gewidmet. Der Song stammt aus Depenbuschs erstem Album „Ins Gesicht“ von 2005)

Peretti/Creatore/David - Can’t Help Falling in Love

(Den von Elvis Presley gesungenen Song widme ich meiner lieben Frau Maria)

Astor Piazzolla - Libertango

(Ein Lieblingsstück von mir das ich immer schon mal aufführen wollte)

Zugabe: **Frank Ticheli - Earth Song (2007)**

(Meinen Paten-, Schwieger- Kindern und Enkeln gewidmet)

Der Flötist **Wolfgang Denhoff** wurde 1956 in Ahaus geboren und erhielt dort seinen ersten Blockflöten- und Querflötenunterricht. In Münster bereitete ihn Professor Karl-Heinz Sonius auf das Querflötenstudium vor. Nach dem Abitur studierte der mehrfache Preisträger der Landes- und Bundeswettbwerbe „Jugend musiziert" an der Musikhochschule Köln bei Professor Wilhelm Schwegler und legte dort 1982 seine künstlerische Reifeprüfung und sein Orchesterdiplom ab.
Die Duisburger Philharmoniker, eines der beiden Orchester der Deutschen Oper am Rhein Düsseldorf - Duisburg, verpflichteten ihn 1985 als Flötisten. Neben der Orchestertätigkeit geht Denhoff zahlreichen Verpflichtungen als Solist und Kammermusiker nach. Unter anderem war er Mitglied des Duisburger Philharmonischen Bläserquintetts und des Pro Nova Ensembles der Duisburger Philharmoniker. Mit Professor Stefan Palm spielt er außerdem im Duo » flöte & orgel «. Er führt das Tonarchiv der Duisburger Philharmoniker und ist seit 1996 für das Label confido im Bereich Klassik-CD-Aufnahmen tätig.
Seit seinem Eintritt in den Ruhestand im Juni 2022 als Flötist bei den Duisburger Philharmonikern ist er auch mit einem eigenen YouTube Kanal unter anderen zusammen mit Herrn Palm und Herrn Wippermann an der Orgel aktiv.

Raimund Wippermann studierte Schulmusik und Chorleitung in Köln, Kirchenmusik in Düsseldorf sowie Chorleitung an der Musikhochschule Stockholm.
1991 wurde Wippermann zum Domkapellmeister am Hohen Dom zu Essen berufen. Dort wirkte er als künstlerischer Leiter des Essener Domchores und des von ihm 1992 gegründeten Mädchenchores, außerdem als Dozent für Kirchenmusik am Bischöflichen Priesterseminar. Von 1990 bis 1997 hatte er einen Lehrauftrag, ab 1997 eine Professur für Chorleitung an der Robert Schumann Hochschule Düsseldorf inne. Von August 2004 bis März 2023 war Professor Raimund Wippermann Rektor der Musikhochschule.
Raimund Wippermann ist Gründer und künstlerischer Leiter des Kammerchores CANTEMUS, mit dem er den Schwerpunkt der Arbeit auf die A cappella-Musik der Romantik und Moderne legte. Mit dem Kammerchor CANTEMUS und dem Mädchenchor am Essener Dom war er mehrfacher Preisträger beim Deutschen Chorwettbewerb. Von 1995 bis 2000 war er Chordirektor des Städtischen Musikvereins zu Düsseldorf.
Mit SÅNG setzt er sein Engagement für die Chormusik fort. Seine Expertise ist außerdem bei Workshops, Symposien und in Jurys gefragt.